

pressemitteilung

Les Visages de la Mademoiselle Demimonde oder Die Decodierung der Realität

**Matthias Bitzer ist der diesjährige Träger des Kunstpreises der Stadt Nordhorn.
Vom 24. November 2007 bis 13. Januar 2008 sind nun neue Werke in der Städtischen
Galerie Nordhorn zu sehen.**

In seinen Werken interessiert sich Matthias Bitzer maßgeblich für die Schnittstelle zwischen abstrakter und figurativer Darstellung, wobei er häufig auf die Formensprache, Geschichten und geisteshistorischen Zusammenhänge des 19. und frühen 20. Jahrhunderts zurückgreift. Fast vergessene historische Personen sowie Außenseiter und ihr Lebenswerk – sie bilden den thematischen Leitfaden für seine Arbeiten. Dabei geht es ihm weniger um eine emotionalisierte Einfühlung in deren Leben, vielmehr interessiert er sich für das Verhältnis zwischen Realität und Fiktion. So schichtet Bitzer symbolische Bruchstücke und formale Aufsplitterungen zitathaft aufeinander und löst durch die Kombination der Versatzstücke den kulturellen Raum- und Zeitzusammenhang auf.

Die Nordhorner Ausstellung ist der abschließende Teil von Bitzers Ausstellungstrilogie zu Emmy Ball-Hennings (1885–1948), die dem Künstler als Chiffre für einen möglichen Lebenslauf dient. Madame Halbwelt, wie sich die spätere Ehefrau von Hugo Ball zeitweilig nannte, war Schauspielerin, Dichterin, Prostituierte, Muse, Modell und Mitbegründerin des Dadaismus – ein Leben zwischen Abgrund und Glanz, Scheitern und Überleben. Thematisch bezieht Bitzer sich auf die Biographie der realen Person, rückt sie aber gleichzeitig durch die betont Bühnenhafte Präsentation seiner Werke wieder in die Ferne. So überlagern sich in seiner lasierenden Acrylmalerei ikonenhafte Verkörperungen von Emmy Ball-Hennings mit vorgelagerten abstrakten Mustern, geometrischen Formen, Schnitten und Zerfaserungen. Bitzer schafft in Nordhorn einen Raum, der der Wahrnehmung der Person zwischen Realität, Interpretation und Fiktion größtmögliche Freiheit gibt.

Matthias Bitzer wurde 1975 in Stuttgart geboren und studierte von 1998–2004 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe u. a. bei Erwin Gross. Einzelausstellungen

hatte er bisher u. a. in der Wiener Galerie Georg Kargl (2007), der Deutsche Bundesbank Collection (Frankfurt a. M., 2007), der Galerie Iris Kadel (2006), im Open Space der Art Cologne 2005 und in der Berliner Galerie KuttnerSiebert (2003). Darüber hinaus war er beispielsweise an Ausstellungen wie »Surface Wave« in New York (Foxy Production, 2007), »Meisterschüler« (Kunstverein Pforzheim, 2004) und »Popbastille« im Güterbahnhof Düsseldorf (2001) beteiligt.

Die Städtische Galerie Nordhorn zeigt seine neuen Arbeiten in einer komplexen, von Matthias Bitzer selbst eingerichteten Präsentation. Die Eröffnung und feierliche Preisübergabe durch den Bürgermeister der Stadt Nordhorn, Meinhard Hüsemann, finden am Freitag, den 23. November 2007 um 20 Uhr statt.

Zum Ende der Ausstellung erscheint ein ausführlicher Katalog.

Gerne erfüllen wir Ihre Wünsche nach Abbildungsmaterial. Weitere Informationen und eine Bildauswahl finden Sie auch im Internet unter www.staedtische-galerie.nordhorn.de

Matthias Bitzer – Kunstpreis der Stadt Nordhorn 2007

24. November 2007 bis 13. Januar 2008

geöffnet Di–Fr 14–17 Uhr, Sa 14–18 Uhr, So 11–18 Uhr, 24./25. und 31.12. geschlossen

Kostenlose Führungen jeden Sonntag um 11.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Pressekontakt:

PR DOCKS Britta Sauerbach & Sabine Vierk GbR

Tel.: 040/ 4321 33 35 oder 040/ 6391 67 26

Mailto: kontakt@pr-docks.de